

Innungs- und Vereinsnachrichten

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Thüringer Uhrmacher-Unterverband. Im Einverständnis mit Vorstandsmitgliedern und einer großen Zahl Mitglieder berufe ich den diesjährigen Verbandstag unseres Unterverbandes auf Sonntag, dem 11. Juni d. J., nach Mühlhausen (Thür.) mittags 1 Uhr, in das Restaurant zum Postkeller ein. Die Tagesordnung geht den Vereinen noch zu, außerdem werde ich sie in einer der nächsten Nummern der UHRMACHERKUNST noch bekanntgeben. Entgegen dem Beschluß des vorjährigen Verbandstages müssen wir den Verbandstag verlegen, da wir sonst keine Gelegenheit haben, über die Reichstagung zu sprechen und die wichtigen Punkte derselben zu beraten. Diese Meinung kam auch in der Versammlung der Werra-Felda-Tal-Vereinigung am 7. Mai in Korbach zum Ausdruck.

An dem Verbandstag findet auch eine Ausstellung statt, ferner wird am Montag, dem 12. Juni, die Deutsche Uhrenfabrik in Mühlhausen besichtigt werden können, so daß den Herren Kollegen etwas Außergewöhnliches geboten wird. Voraussichtlich wird auch vom Zentralverband ein Herr anwesend sein.

Wegen Uebernachtungsgelegenheit wollen sich die Kollegen an Herrn Kollegen Otto Walther in Firma C. Stockmann Nachfl. in Mühlhausen wenden.

Ich bitte, die Bekanntmachungen in den nächsten Nummern der UHRMACHERKUNST zu beachten. Anträge bitte ich baldigst mir einzusenden. Oswald Firl (Erfurt), Vorsitzender.

Landesverband badischer Uhrmacher. Am Sonntag, dem 11. Juni 1922, vormittags pünktlich 11 Uhr beginnend, findet in Offenburg im „Hotel Union“ unsere Verbandstagung statt, zu welcher unsere Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Teil: 1. Geschäfts- und Kassenbericht. 2. Berichterstattung der Vereine. 3. Haushaltplan. 4. Anträge der Mitglieder und Vereine. 5. Reichstagung in Hannover. 6. Neuwahl des Vorstandes.

II. Teil: Interessengemeinschaft der Uhrmacher-Optiker Badens: 1. Gründungs- und Geschäftsbericht. 2. Haushaltplan. 3. Anträge der Mitglieder. 4. Wahl des Vorstandes.

Am Vorabend, am Samstag, dem 10. Juni, abends 8 Uhr, findet im „Hotel Union“ (Jägerzimmer) eine Sitzung des Vorstandes und der Vorsitzenden oder deren Stellvertreter der Vereinigungen statt. Nach der Tagung am 11. Juni beginnt nachmittags 4 Uhr im gleichen Hotel ein gemeinschaftliches Essen. Am Montag, dem 12. Juni, gemeinschaftlicher Ausflug nach Zell a. H., wo einige Stunden dem gemütlichen Beisammensein und der Erholung gewidmet sind. Wegen Nachtquartier, Teilnahme am Essen und an dem Ausflug nach Zell a. H. sind rechtzeitig, bis spätestens 8 Juni Meldungen an den Unterzeichneten zu richten. Besonders einladen wollen wir noch die verehrten Damen unserer Mitglieder, auch sie sollen einmal aus dem Alltag heraus, sich treffen und sich gegenseitig kennenlernen, um auch ihre Erfahrungen auszutauschen. Da Offenburg sehr leicht von allen Richtungen zu erreichen ist, hoffen wir auf eine recht zahlreiche Beteiligung. Für gute Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung wird Sorge getragen.

Emil Schmiederer, Vorsitzender.

Frankfurt a. M. (Uhrmacher-Verein für Frankfurt und Umgebung.) Die nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 30. Mai, abends 8 Uhr, in der Brauerei Schneider, Kleiner Kornmarkt 19, statt. I. A.: G. Breitschwerdt, Schriftführer.

Stuttgart. Die nächste zwanglose Zusammenkunft findet am Pfingstdienstag, dem 6. Juni 1922, im Restaurant „Badischer Hof“, Stuttgart, statt.

Zwickau. (Zwangsinnung für Zwickau und Umgebung.) Die nächste Monatsversammlung findet am 1. Juni, nachmittags 4 Uhr, in Niederplanitz im Café Metropol statt. Die Zwickauer Kollegen treffen sich mit den Wilkau-Kirschberger Kollegen 3³¹ am Bahnhof Schedewitz. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. I. A.: Joh. Klug, Schriftführer.

Verband Vorpommern und Rügen. Am 7. Mai hielt der Verband in der Stadthalle zu Greifswald eine Tagung ab, an der 30 Kollegen teilnahmen. Nach der Begrüßung durch Kollegen Henneberger (Greifswald) eröffnete der Vorsitzende, Kollege Kegel (Stralsund), die Versammlung. Das Protokoll wurde verlesen und genehmigt. Als Punkt 1 wurden die Reparaturpreise erhöht, und zwar 50 %, Aufschlag auf die alte Liste vom Zentralverband. Die neuen Listen beschafft sich jede Innung selbst. Hierauf gab der Kollege Kegel (Stralsund) den Geschäftsbericht. Abgehalten wurden vier Vorstandssitzungen und vier Versammlungen. Vertreter waren gesandt nach Stuttgart und zum Provinzialverbandstag in Stettin.

Anträge auf Aenderung der Luxussteuer und Gewerbesteuer sind eingereicht worden. Ueber die Kassenverhältnisse berichtete Kollege Benz (Stralsund). Die Einnahmen betragen 4920 Mk., die Ausgaben 4539 Mk., der Bestand 381 Mk. Als Kassenprüfer wurden gewählt Kollegen Henneberger und Hensel. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wurden wiedergewählt als Vorsitzender Kegel (Stralsund), als II. Vorsitzender Winkler (Swinemünde), als Kassenführer Benz (Stralsund) und als Schriftführer Müns (Stralsund). Die Wahl der Beisitzer erfolgt durch jede Innung, und zwar auf zehn Mitglieder je Stimme. Als Delegierte zur Reichstagung in Hannover wurden gewählt Kollege Winkler (Swinemünde) und Hensel (Anklam). Als Reisediäten wurden 1500 Mk. bewilligt. Ueber die Verhandlungen des Provinzialverbandes in Stettin berichteten die Kollegen Kegel und Winkler. Für die Reichstagung in Hannover liegen zwei Anträge vor, welche bereits auf dem Provinzialverbandstage in Stettin erörtert und begründet wurden. Der erste Antrag bezweckt eine Aenderung des Namens Zentralverband in Reichsverband deutscher Uhrmacher. Nach lebhafter Debatte für und gegen wurde der Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der zweite Antrag bedingt eine Aenderung des § 10 der Satzungen, wonach den Mitgliedern des Hauptausschusses zu den Vorstandssitzungen die Reisekosten vom Zentralverband bewilligt werden sollen. Auch dieser Antrag wurde angenommen. Eine Anregung, den Vertretern zu den Vorstandssitzungen des Unterverbandes die Reisekosten zu ersetzen, wurde dahin geregelt, daß jede Innung ihre Vertreter entschädigen soll. Die Kassenprüfer berichten, daß die Kasse geprüft ist, und beantragen Entlastung. Die nächste Verbandssitzung soll im September in Stralsund stattfinden und wiederum mit einer Ausstellung verbunden werden. Im Juli soll ohne Tagung ein Ausflug mit Familie nach den Rügenschens Bädern und Bergen ausgeführt werden. Ueber das Wuchergesetz berichtete Kollege Winkler ausführlich. Die Richtpreise für optische Artikel wurden bekanntgegeben.

Für die nächste Lehrlingsarbeitenausstellung im Januar wird ein Ausschuß der Greifswalder Kollegen Henneberger, Nauk und Gäde die Vorarbeiten in die Wege leiten. Von Kollegen Henneberger (Greifswald) wird der Wunsch ausgesprochen, sich an der Handwerker Ausstellung durch Ausstellung von Lehrlingsarbeiten und Gehilfenstücken zu beteiligen. Für wünschenswert wird gehalten, wenn sich die Uhrmacherinnungen als solche geschlossen der Handwerkervereinigung anschließen möchten.

Herm. Schröder (Stralsund).

Berlin. (Freie Uhrmacherinnung.) Sitzung am 2. Mai im „Rheingold“. Obermeister Gohlke eröffnet 8^{1/2} Uhr die von 170 Kollegen besuchte Versammlung und begrüßt die Mitglieder des Charlottenburger Vereins als neue Mitglieder der Innung. Nach Verlesung der eingegangenen Schreiben und des Protokolls der letzten Sitzung wurden an folgende Schüler der Fachklasse Prämien verteilt: Klückmann, Haase, Weist, Schröder, Aldag, Walter und Schiepe. Herr Dr. Felsing hielt einen Vortrag über das neue Umsatzsteuergesetz und die Preispolitik des Wirtschaftsausschusses für das Uhrmachergewerbe. Zur Tarifrfrage gibt Obermeister Gohlke bekannt, daß nach einem Schreiben der Handwerkskammer die Innung berechtigt ist, Tarifverträge mit den Gehilfen abzuschließen. Der vom Schlichtungsausschuß am 28. April 1922 vorgeschlagene Tarif von 15, 17,50, 18,50, 20 Mk. Stundenlohn wurde von den Arbeitgebern abgelehnt, der Antrag Bätge: 12, 14, 16, 18 Mk. Stundenlohn von den Arbeitgebern angenommen. In die Kommission zur weiteren Verhandlung mit den Gehilfen wurden folgende Kollegen gewählt: Fritz, Corduan, Kischke, Glawe, Schrader, Ebert, Giemsa und Kapski. Zur Neuregelung der Werkzeugenschädigung für Lehrlinge wurde der Antrag Wilhelm wie folgt angenommen: Bei vierjähriger Lehrzeit erhält der Lehrling im ersten halben Jahr keine Entschädigung, im zweiten halben Jahr 50 Mk., im zweiten Jahr 75 Mk., im dritten Jahr 100 Mk., im vierten Jahr 150 Mk. für den Monat. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses, Kollege Abel, erstattete den Bericht über unser Wintervergnügen. Der Unterstützungskasse konnten 11 950 Mk. überwiesen werden. Kollege Abel dankte den Kollegen, die das Fest durch Gaben und Mitarbeit unterstützt haben. Den Firmen Rud. Flume, Winkelmann, Einkaufsgenossenschaft, Richter & Glück, Tannenbaum, Bürkle & Mend, Wilhelm Müller, L. Vausch, Badische Uhrenfabrik, Thiedt, Zeitmesservertrieb, Gebr. Lewin, Gebr. Junghans, E. Engler, A. Lesser, Müller & Richter, Bündert & Lettré, Boysen, Schulz und Burnes & Co. sagen wir für die schönen Preisstiftungen zur Tombola unseren besten Dank.

Willibald Wolter, Schriftführer. Neukölln, Hermannstr. 108.

Dortmund. (Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinnung.) Versammlung am 9. Mai. Der Obermeister eröffnet um 8 Uhr die überaus stark besuchte Versammlung und begrüßt insbesondere den Ehrenobermeister der Innung, Herrn Bernh. Brefeld, der sein vierzigjähriges Geschäftsjubiläum gefeiert hat und durch eine Blumen-spende geehrt wird.

Nach Verlesen der Niederschriften der letzten Generalversammlung und Vorstandssitzung werden die vorliegenden Eingänge bekanntgegeben und unter anderem auch auf die zur Erledigung vorliegenden zahlreichen Auskunftersuchen des Umsatz- und Luxus-